

OAÖEV-Update Südosteuropa – 2020/06

29. Mai 2020

Sehr geehrte Mitgliedsunternehmen und Partner des Ost-Ausschuss - Osteuropavereins,

auch in unserem neuesten Regionen-Update informieren wir Sie wie gewohnt über die aktuellen Entwicklungen in Südosteuropa, verweisen auf anstehende Veranstaltungen und leiten Ihnen interessante Recherchetipps weiter. Das nächste Online-Angebot für Mitglieder ist die Länderarbeitskreissitzung am 10. Juni zur wirtschaftlichen Lage in Südosteuropa.

Zusammenfassung

Nachdem fast alle südosteuropäischen Staaten den Ausnahmezustand aufgehoben haben, normalisiert sich langsam der Grenzverkehr. Serbien öffnete als eines der ersten Länder am 22. Mai seine Grenzen und schaffte die Quarantänepflicht wieder ab. Die von uns ausgewerteten Handelszahlen von Januar bis März 2020 zeigen derweil einmal mehr, wie stark die wirtschaftlichen Verbindungen zwischen Deutschland und unseren Partnerländern in Südosteuropa sind. Mit einem Expertengespräch zur wirtschaftlichen Lage in Nordmazedonien haben wir am 27. Mai in Kooperation mit dem Aspen-Institut Deutschland ein neues Format aus der Taufe gehoben. Mehr dazu und zu diesen weiteren Themen im heutigen Update:

- **Wirtschaftspolitik**
- **Konjunktur**
- **Stipendienprogramm der Deutschen Wirtschaft**
- **Veranstaltungsnachlese**
- **Terminhinweise**
- **Tipps & Links**
- **Kontakt**

Wirtschaftspolitik

Die Corona-Pandemie hatte auch Auswirkungen auf die Wahlkalender einiger Länder der Region. Aktuell werden vielfach Termine diskutiert. In **Kroatien** wurden die Parlamentswahlen inzwischen auf den 5. Juli 2020 angesetzt. Dort liefert sich in den Meinungsumfragen die regierende HDZ mit den Sozialdemokraten ein Kopf-an-Kopf-Rennen. In **Bosnien und Herzegowina** wurden die eigentlich für Oktober 2020 angesetzten Kommunalwahlen aus budgettechnischen Gründen auf den 15. November 2020 verschoben. Noch immer keine Einigung über den Wahltermin erzielten die Parteien in **Nordmazedonien**. Im Gespräch ist weiterhin der 21. Juni 2020. Ursprünglich sollten die Wahlen dort am 12. April 2020 stattfinden. Nach Medienberichten hat das Verfassungsgericht **Kosovos** am Abend des 28. Mai 2020 entschieden, dass die Beauftragung von Avdullah Hoti (LDK) mit der Regierungsbildung durch Präsident Hashim Thaci rechtens sei. Anfang des Monats hatte das

Gericht die Bildung einer neuen Regierung einstweilig gestoppt. Die Details dieser Entscheidung sollen in den kommenden Tagen veröffentlicht werden.

Am 27. Mai 2020 sandte die Europäische Kommission unter dem Titel „**Europe's moment: Repair and Prepare for the Next Generation**“ ihr Konzept zur Bekämpfung der Folgen und Rückführung der Covid-19-Maßnahmen zur weiteren Diskussion an das Europäische Parlament und den Europäischen Rat. Zu den Vorschlägen gehört auch, die Partnerländer der EU in eine EU-weite Vereinbarung zur Grenzöffnung einzubeziehen. Im Papier werden zudem [weitere Finanzhilfen](#) für die Länder des Westlichen Balkans angekündigt.

Bis auf **Nordmazedonien** und **Albanien**, wo der Ausnahmezustand erst am 30. Mai 2020 bzw. am 23. Juni 2020 ausläuft, haben alle Regierungen den Ausnahmezustand aufgehoben oder gingen in eine mildere Form über. **Rumänien** erklärte beispielsweise am 18. Mai 2020 den Übergang vom Not- in den Alarmzustand für weitere 30 Tage. Die meisten südosteuropäischen Länder haben inzwischen ihre Einreisebestimmungen gelockert. Eine Übersicht zu den Maßnahmen der einzelnen Länder, finden Sie wie gewohnt im **Corona-Dossier**, das auf unserer Website oaoev.de verfügbar ist.

Gute Nachrichten gibt es aus Kosovo. Auf dem Gelände des ehemaligen Feldlagers der NATO-Sicherheitsstruppe Kosovo Force (KFOR) in Prizren eröffnete der deutsche Botschafter Christian Heldt am 19. Mai 2020 den **Innovations- und Trainingspark Prizren (ITP)**. Ansiedeln sollen sich hier vor allem Unternehmen aus den Bereichen Informations- und Kommunikationstechnologie, Verarbeitung von landwirtschaftlichen Produkten und Lebensmitteln sowie aus der Kultur- und Kreativwirtschaft. Genauere Informationen finden Sie sowohl auf der [Seite des Betreibers](#) als auch [hier](#). Bereits 2018 hatte der OAOEV eine [Delegationsreise](#) nach Kosovo zum Anlass genommen, sich in Prizren einen Eindruck des Projekts zu verschaffen.

Konjunktur

Mitte Mai veröffentlichte das Statistische Bundesamt die neuen Zahlen zur **Handelsentwicklung** im ersten Quartal 2020. Für Kosovo und Albanien sind mit 8,5 und 7,4 Prozent große Umsatzzuwächse im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zu verzeichnen. Auch in Serbien (5,5 Prozent), Moldau (4,8 Prozent) und in Montenegro (1,1 Prozent) konnte der Handelsumsatz von Januar bis März im Jahresvergleich gesteigert werden. Anders sieht es für Bulgarien (-0,7 Prozent), Bosnien und Herzegowina (-1,4 Prozent), Kroatien (-4,4 Prozent), Slowenien (-4,9 Prozent) und Nordmazedonien (-10,9 Prozent) aus, wo der Handelsumsatz mit Deutschland sank. Für April und Mai dürften die Rückgänge deutlich zunehmen. Mit Blick auf die weiteren Corona-Lockerungen in allen Ländern sowie Grenzöffnungen besteht jetzt wieder ein Anlass zur Hoffnung auf eine kontinuierliche Besserung der Lage. Die Presserklärung des OAOEV zur Handelsentwicklung sowie die aktuellen Zahlen finden sie [hier](#).

Stipendienprogramm der Deutschen Wirtschaft

Mit dem Zoran Djindjic Stipendienprogramm der Deutschen Wirtschaft für die Länder des Westlichen Balkans bieten deutsche Unternehmen jungen Nachwuchskräften aus den

Ländern des Westlichen Balkans und Kroatien die Möglichkeit einer praxisorientierten Ausbildung im Rahmen von drei- bis sechsmonatigen Praktika in deutschen Unternehmen in Deutschland. Für Unternehmen bietet sich mit dem Programm die hervorragende Möglichkeit, ihre zukünftigen Nachwuchskräfte für einen Einsatz in den Tochterunternehmen oder für Partnerunternehmen im Rahmen von Praktika auszubilden und kennenzulernen.

Auf Grund der Auswirkungen der Coronakrise erfolgen vielfältige Umstrukturierungsmaßnahmen innerhalb des Stipendienprogramms:

- Beginn der Praktika im Oktober 2020 und nicht im Juli 2020
- Aufbau eines Mentoring-Systems innerhalb des Stipendienprogramms
- Aufbau eines online-basierten Vorbereitungsprogramms für die Generation 2020
- Aufbau und Weiterführung eines online-basierten Alumniprogramms
- Aufbau einer online-basierten Zusammenarbeit mit Unternehmen
- Verstärkung der Zusammenarbeit mit Unternehmen in Deutschland und in den Partnerländern.

Bei Interesse an der Lebenslaufdatenbank und potenziellen Arbeitnehmern in der Region, die bereits in Deutschland ausgebildet wurden, bitten wir interessierte Unternehmen sich direkt an Antje Müller (a.mueller3@bdi.eu) zu wenden.

Veranstaltungsnachlese

Am 27. Mai 2020 lud der OAOEV zum **Expertengespräch Nordmazedonien** ein. Gemeinsam mit Dr. Blagica Petreski (Chefökonomin und CEO von Finance Think) und Marjan Nikolov (Präsident des Center for Economic Analysis in Skopje) diskutierten die etwa 30 Teilnehmer über die aktuellen Maßnahmen der Regierung Nordmazedoniens zur Unterstützung der Wirtschaft vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie. Moderiert wurde die Sitzung durch Anja Quiring, Regionaldirektorin für Südosteuropa im Ost-Ausschuss - Osteuropaverein. Im Zentrum des Gespräches standen die Wirkung des dreigeteilten Maßnahmenpakets der Regierung zur Stabilisierung der Wirtschaft, die Fachkräfteproblematik und die künftige ökonomische Aufstellung Nordmazedoniens angesichts der Krise und der sich verändernden Konditionen auf dem Weltmarkt. Aktuell rechnet die EBRD mit einem Rückgang des BIP von 3,5 Prozent im laufenden Jahr, sieht aber bereits für 2021 wieder ein Wachstum voraus. Basis dieses Wachstums sollten nach Expertenmeinung Wirtschaftsfelder sein, die dem heimischen Markt einen hohen Mehrwert bringen. Zentral hierfür sei die bedarfsgerechte Ausbildung junger Menschen in technischen Berufen. Bereits jetzt laufen entsprechende Projekte, dennoch bleibe dies eine drängende Herausforderung der nächsten Jahre. Wir danken allen Teilnehmenden und Referenten in diesem Rahmen noch einmal für die gewinnbringende Diskussion in diesem neuen Format, das wir in Zusammenarbeit mit dem Aspen Institute Deutschland fortsetzen wollen.

Ebenfalls am 27.05. luden die Südosteuropa-Gesellschaft gemeinsam mit der Europa Union München e.V. ein zur **Diskussion „Wie weiter mit der EU-Erweiterung? Wege aus der Sackgasse**. Es diskutierten Anja Quiring (Regionaldirektorin für Südosteuropa, OAOEV), Manuel Sarrazin (MdB Bündnis 90/ Die Grünen und Sprecher für Osteuropapolitik) sowie Keno Verseck (Freier Journalist). In 90 Minuten erörterte man die aktuelle Verfasstheit der

Europäische Union mit Blick auf die Erweiterungsfrage sowie mögliche Effekte für Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, die durch die Erweiterung und den Erweiterungsprozess erwartet werden könnten. Das Video zur Veranstaltung finden Sie ab nächster Woche im youtube-Kanal der Südosteuropa Gesellschaft.

Veranstaltungen

- **4. Juni 2020: Webinar Bulgarien:** Im Rahmen der Informationsreihe für NRW-Unternehmen zu verschiedenen Märkten Osteuropas und deren Möglichkeiten. Eine Initiative von NRW.International im Rahmen des Enterprise Europe Network (EEN) mit Unterstützung des Ost-Ausschuss - Osteuropaver eins der Deutschen Wirtschaft e. V. Mehr Infos gibt es unter: <https://ogy.de/Webinar-Bulgarien>
- **10. Juni 2020: Gespräch mit Razvan Pirjol,** Staatssekretär im rumänischen Wirtschaftsministerium; Gemeinsame Veranstaltung mit der Deutsch-Rumänischen Industrie- und Handelskammer; **NUR FÜR MITGLIEDER**
- **10. Juni 2020: Sitzung des Länderarbeitskreises Südosteuropa** (Weitere Details folgen mit der Einladung.) **NUR FÜR MITGLIEDER**
- **8. September 2020: Einkaufsinitiative Westbalkan 2020;** Gemeinsam mit den AHKn der Länder des Westlichen Balkans hat der BME die 6. Einkaufsinitiative Westbalkan auf den 8. September 2020 verschoben. Der Veranstaltungsort der erfolgreichen B2B-Veranstaltung, die der OAOEV unterstützt, ist weiterhin die IHK-Mannheim. Für Rückfragen zur Lieferantensuche und Teilnahme steht der BME gern zur Verfügung (Kontakt: anke.koch@bme.de).
- **23. September – 1. Oktober 2020: Einführungswoche der 17. Generation** des Zoran Djindjic Stipendienprogramms der Deutschen Wirtschaft
- **24. September 2020: Empfang zu Ehren der 17. Generation** des Zoran Djindjic Stipendienprogramms der Deutschen Wirtschaft
- **Oktober 2020: Beginn der Praktika** der 17. Generation des Zoran Djindjic Stipendienprogramms der Deutschen Wirtschaft

Tipps & Links

Nach einem stetigen Rückgang der **Infektionszahlen** bis Ende April, steigen die Fallzahlen in vielen südosteuropäischen Ländern wieder an. [Balkan-Insight](#) erklärt den Kampf gegen Covid-19 noch lange nicht für überstanden.

Außenminister Heiko Maas erklärte nach der **2. Runde des „Nachbarschaftsdialogs“** über einen koordinierten Wiedereinstieg in den touristischen Reiseverkehr in Europa am 20. Mai, er wolle keine Konkurrenz um Grenzöffnungen und Touristen innerhalb Europas. Die Rede finden Sie [hier](#).

In der zweiten **Blitzumfrage der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK)** zu den Auswirkungen der Corona-Krise auf die deutsche Wirtschaft im Mai 2020 zeichnet sich ab, dass die meisten deutschen Händler für das Gesamtjahr 2020 einen Umsatzrückgang befürchten. Im Vergleich zur [Blitzumfrage](#) Ende März verbesserte sich das Stimmungsbild allerdings leicht.

Der französische Außenminister Jean-Yves Le Drian und sein deutscher Amtskollege Heiko Maas veröffentlichten am 25.05. einen [gemeinsamen Artikel](#), in dem sie für die **Wiederbelebung der Gespräche zwischen Kosovo und Serbien** plädieren. Sie verwiesen auf die destabilisierende Funktion dieses ungelösten Konfliktes für den gesamten Westbalkan.

Die Regierung der Republik **Nordmazedonien** veröffentlichte am 11. Mai 2020 eine öffentliche Aufforderung zur Einreichung von Anträgen zur Feststellung des Status eines strategischen Investitionsprojekts. Weitere Informationen finden sie [hier](#).

Am 20. Mai hob **Serbien** die Ausfuhrverbote für Grundnahrungsmittel, Medikamente und medizinische Schutzausrüstung auf. Mehr dazu gibt es [hier](#).

Am 17. Juni 2020 erscheint das **Mittel- und Osteuropa Jahrbuch** des Ost-Ausschuss - Osteuropaver eins (OAOEV) in der 15. Auflage. Das Jahrbuch enthält neben dem Jahresbericht des OAOEV und dem Mitgliederverzeichnis aktuelle Informationen über alle 29 Länder des östlichen Europas und Zentralasiens. Eine historische Reportage blickt auf das erste Erdgas-Röhrengeschäft zwischen Deutschland und der Sowjetunion vor 50 Jahren zurück. Das Jahrbuch ist auch ein wertvolles Nachschlagewerk. Die Auflage liegt bei 3.000 Exemplaren plus E-Paper. Es wird den Mitgliedern und Partnern des OAOEV kostenlos zugestellt und auf den Veranstaltungen des OAOEV verbreitet. Wir würden uns freuen, wenn Sie die Ausgabe durch Ihre Anzeige unterstützen und so Ihr großes wirtschaftliches Engagement in und für Mittel- und Osteuropa unterstreichen. Für Anfragen zur Insertion steht Ihnen das Anzeigenteam vom OWC Verlag für Außenwirtschaft gerne zur Verfügung: Telefon +49 30 615089-28 oder jg@owc.de
Die Mediadaten gibt es [hier](#).

Weitere Hintergrundinformationen zur Arbeit des OAOEV und zu anderen Regionen in Mittel- und Osteuropa finden Sie auf unserer [Website](#), auf [Facebook](#), [LinkedIn](#) und bei [Twitter](#).

Wichtige Quellen mit **aktuellen Informationen** zu den letzten Entwicklungen rund um die einzelnen Ländern Südosteuropas sind die Seiten der Auslandshandelskammern und bilateralen Wirtschaftsvereinigungen:

- [Deutsch-Bulgarische Industrie- und Handelskammer](#)
- [Delegation der Deutschen Wirtschaft in Bosnien und Herzegowina](#)
- [Deutsch-Kroatische Industrie- und Handelskammer](#)
- [Kosovarisch-Deutsche Wirtschaftsvereinigung \(KDWW\)](#)
- [Delegation der Deutschen Wirtschaft in Nordmazedonien](#)
- [Deutsch-Serbische Wirtschaftskammer](#)
- [Deutsch-Rumänische Industrie- und Handelskammer](#)
- [Deutsch-Slowenische Industrie- und Handelskammer](#)

Weiterhin können Sie sich zu den aktuellen Entwicklungen bezüglich des Corona-Virus auf den Webseiten der deutschen Auslandsvertretungen informieren:

- Deutsche Botschaft in [Albanien](#)
- Deutsche Botschaft in [Bosnien und Herzegowina](#)
- Deutsche Botschaft in [Bulgarien](#)

- Deutsche Botschaft in [Kroatien](#)
- Deutsche Botschaft in [Kosovo](#)
- Deutsche Botschaft in [Moldau](#)
- Deutsche Botschaft in [Montenegro](#)
- Deutsche Botschaft in [Nordmazedonien](#)
- Deutsche Botschaft in [Rumänien](#)
- Deutsche Botschaft in [Serbien](#)
- Deutsche Botschaft in [Slowenien](#)



Anja Quiring

Regionaldirektorin Südosteuropa
 Ost-Ausschuss – Osteuropaverein der Deutschen Wirtschaft e.V.
 German Eastern Business Association
 T: +49 30 206 167 130
 E: a.quiring@bdi.eu



Antje Müller

Programmdirektorin
 Zoran Djindjic Stipendienprogramm der Deutschen Wirtschaft für die
 Länder des Westlichen Balkans
 Ost-Ausschuss – Osteuropaverein der Deutschen Wirtschaft e. V.
 German Eastern Business Association
 T. +49 30 206167-137
 E: a.mueller3@bdi.eu



Karen Kümpel

Sekretariat Regionaldirektion Südosteuropa/
 Ost-Ausschuss – Osteuropaverein der Deutschen Wirtschaft e. V.
 German Eastern Business Association
 T. +49 30 206167-131
 E: k.kuempel@bdi.eu

Disclaimer zum Haftungsausschluss: Wir sind für den Inhalt von Webseiten, die über einen Hyperlink/elektronischen Querverweis erreicht werden, nicht verantwortlich. Wir machen uns die Inhalte dieser Internetseiten ausdrücklich nicht zu eigen und können deshalb für die inhaltliche Korrektheit, Vollständigkeit und Verfügbarkeit keine Gewähr leisten. Insbesondere für Schäden, die aus der Nutzung oder Nichtnutzung solcherart dargebotener Informationen entstehen, haftet allein der Anbieter der Seite, auf welche verwiesen wurde, nicht derjenige, der über Links auf die jeweilige Veröffentlichung lediglich verweist.